



Nachhaltige Wälder: **Forstberater** helfen beim Umbau



Mylus (2.v.l.) übernimmt

FHP/HÖRMANDINGER

Kooperation FHP unter neuer Leitung

Seit zwei Jahrzehnten ist die Kooperationsplattform Forst Holz Papier (FHP) ein zentrales Bindeglied entlang der Wertschöpfungskette Holz. Konrad Mylius, Präsident der Land&Forst Betriebe Österreich, wurde vom FHP-Exekutivausschuss zum neuen Vorsitzenden für die Periode 2026/27 gewählt. Markus Schmölzer, Obmann-Stellvertreter des Fachverbands der Holzindustrie Österreich und Vorsitzender der Sägeindustrie Österreich, wurde zum neuen stellvertretenden FHP-Vorsitzenden gewählt. Geopolitische Unsicherheiten, volatile Märkte und neue europäische Vorgaben stellen bewährte Strukturen auf die Probe. Umso wichtiger ist eine enge, sektorübergreifende Kooperation.



Die Forstberater der Bezirkskammern unterstützen bei allen möglichen Fragen rund um den Wald – fachlich, rechtlich und betriebswirtschaftlich. 18 Beratungsangebote online oder per Hotline 0316/8050 1269 anfordern

Waldbauprotokoll. Infos zur Aufforstung und Baumartenwahl, Anleitung zur Naturverjüngung, Planung von Dickungspflege, Durchforstung oder Endnutzung. Nach einer gemeinsamen Begehung vor Ort erhalten Waldbesitzer eine



schriftliche Anleitung, für die Umsetzung der Inhalte.

Forstliche Einheitswertberatung. Mitarbeiter der Kammer unterstützen dabei, die richtigen Kennzahlen in das Finanzamt-Formular zum forstlichen Einheitswert einzutragen. Die tatsächlichen Waldverhältnisse werden erhoben



und der zu erwartende Einheitswert probeweise errechnet.

Gutachten zu forstwirtschaftlichen Fragen. Forstexperten erstellen eine schriftliche, fachlich objektiv begründete und strukturierte Sachverhaltsdarstellung mit Bewertung, wie sie etwa bei Waldbewertungen, Grund-



inanspruchnahmen oder Schadensbewertungen nötig sind.

Betriebsbericht Wald. Dieser listet die wichtigsten Ertragsdaten des Waldstückes, wie etwa Holzvorrat oder Baumartenverteilung, auf und liefert eine kurze Analyse. Die möglichen forstlichen Erträge werden geschätzt.



Somit können Waldbesitzer besser planen.

Nutzungsauszeige. Rechtzeitige Durchforstung steigert den nachhaltigen Wertzuwachs und die Stabilität des Bestandes. Kammerförster zeigen mit Farbbändern oder Farbspray den Bestand fachmännisch aus, damit die Eigen- oder



Fremdernte zügig und zielgerichtet erfolgen kann.

Revierbewertung – Wild-einflussmonitoring. Der Wildstand und dessen Einfluss auf die Waldentwicklung kann zu Konflikten zwischen Waldbesitzern und Jägern führen. Der Kammerförster bewertet das Revier und den Wildeinfluss nach



objektiven Kriterien. Grundlage fürs Wildtiermanagement.

Naturschutz auf Waldflächen. Dieses kostenfreie Angebot gibt dem Waldbesitzer Informationen über Fördermöglichkeiten in Naturschutzgebieten und freiwilligen Vertragsnaturschutz. Gleichzeitig wird über Einschränkungen



aufgeklärt und Tipps für mehr Biodiversität gegeben.

Praxisplan Wald. Um einen Überblick über notwendige Waldarbeiten und den finanziellen Erfolg einer nachhaltigen, aktiven Waldbewirtschaftung zu gewinnen, ist die Erstellung eines Praxisplans hilfreich. Er legt fest, was in den



nächsten zehn Jahren im Wald getan werden sollte.

Forststraßen Grundberatung. Fragen zur technischen Machbarkeit, wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit oder Förderfähigkeit eines Forststraßenprojektes können in der kostenfreien Grundberatung der Kammer geklärt werden. In weiterer



Folge wird bei den Behörden wegen unterstützt.



Die heimischen Waldbauern stehen vor wachsenden Herausforderungen. Die Landwirtschaftskammer begleitet Waldbewirtschafter

ADOBE

Einzelbetriebliche Spezialberatung Forst.

Berater der Kammer erstellen mit Waldbesitzern gemeinsam ein individuelles Waldkonzept und helfen bei der Umsetzung und Kontrolle. Für jeden Wald können gewünschte Leis-



tungen aus mehreren Bereichen ausgewählt werden.

Managementplan Forst.

Für Waldbesitzer ab 30 Hektar ist der Managementplan Forst ein wertvolles Tool, um die Nutzung der Wälder zu planen und einen Überblick über die Ertragsmöglichkeiten zu bewahren. Auswertungen liefern einen



völlig neuen Blickwinkel auf den eigenen Wald.

Forststraßen Spezialberatung.

Planung, Trassierung und Bauaufsicht für Forststraßenprojekte mit und ohne Förderung. Unterstützung bei der Erstellung der Förderunterlagen und Behördenverfahren. Angebotseinholung sowie



Gutachten im Rahmen des Forststraßenbaues.

Forst und Waldbau Grundberatung.

In der Grundberatung werden die zahlreichen Bewirtschaftungsmöglichkeiten besprochen. Grundlegendes zu Pflege, Ernte, Aufarbeitung etc. sind Inhalte. Vor-Ort-Beratungen im Zuge



von Kalamitäten und Unwettern sind kostenfrei.

Wertermittlung.

Wer Wald kaufen oder verkaufen möchte, bekommt vom Förster Schätzwerte für das betreffende Waldstück. Zugleich wird aufgeklärt, was bei fremder Holzabfuhr über den vorliegenden Forstweg verlangt werden



kann. Eigentlich unverzichtbar für Kaufverhandlungen.

Hofwege Grundberatung.

In der Grundberatung wird kostenfrei geklärt, ob ein Hofwegeprojekt rechtlich machbar, finanziell umsetzbar und förderbar ist. Auch Auskünfte über Weggemeinschaften und Servitutsrechte werden gegeben. Erklärung



von Plänen, Bescheiden und Behördenunterlagen.

Rechtsfragen Forstwirtschaft.

Dieses kostenfreie Angebot ist genau richtig, wenn es um Infos über die Rechte, Pflichten und Rahmenbedingungen geht. Etwa bei Neuaufforstungen, Rodungen, Jagdrecht, Wildschäden, Fahrt- und



Bringungsrechte oder Kauf und Verkauf von Wald.

Grenzfeststellung und Vermarktung.

Im Wald ist oft nicht ganz klar, wo die Grundgrenzen tatsächlich verlaufen. Der unparteiische Forstberater stellt unter den Nachbarn Einvernehmen her, erstellt ein Grenzprotokoll und setzt Grenz-



marken. Das vermeidet Konflikte mit dem Nachbarn.

Hofwege Spezialberatung.

Wer eine Hofzufahrt errichten oder sanieren möchte, erhält mit der Spezialberatung Unterstützung bei der Abwicklung von Förderprojekten der Ländlichen Entwicklung. Beratung bei Verein-



barungen und Gründung von Weggemeinschaften.



Der Kleine Fuchsbandwurm ist ein Parasit, der vor allem Füchse befällt, manchmal auch Menschen

ADOBE

Fuchsbandwurm: Was Landwirte wissen sollten

Der Fuchsbandwurm kann im Menschen eine seltene, aber lebensbedrohliche Erkrankung hervorrufen. Durch regelmäßige Blutuntersuchungen kann diese rechtzeitig entdeckt werden – bei Verdacht auf eine Infektion übernimmt die bayerische Sozialversicherung SVS die Kosten für die Tests. Der Parasit ist vor allem im Westen Österreichs verbreitet, doch auch in der Steiermark erkrankten im Vorjahr zwei Menschen. Waldfrüchte sollten vor dem Verzehr gründlich gewaschen oder gekocht werden. Hunde und Katzen können die Larven übertragen und sollten regelmäßig entwurmt werden. Landwirte und Jäger sind durch die viele Zeit, die sie im Wald verbringen, besonders gefährdet und sollten daher besonders auf Hygiene achten.

Plattform für Waldwissen

Nicht jeder in der Bevölkerung hat Verständnis für die Forstwirtschaft. Für Waldbewirtschafter ist es oft schwierig, ihre Arbeit verständlich zu erklären. Die Plattform *Waldgeschichten.com* geht im Internet und auf Social Media auf die brennendsten Fragen ein: Wie steht es um Österreichs Wälder? Was bedeutet nachhaltige Bewirtschaftung konkret – im Alltag, in der Praxis, für kommende Generationen? Kurze Videos, fundierte Artikel und praxisnahe Fachbeiträge richten sich an alle, die sich mit dem Wald beschäftigen oder ihn bewusst erleben wollen, von Waldbesitzern und Fachleuten über Pädagogen bis hin zu Erholungssuchenden und Familien. Ein Angebot zum Weitererzählen!